

## Grunddaten

Träger des Alten- und Pflegeheimes Edmund-Hilvert-Haus, Roßstr. 79, 40476 Düsseldorf, ist die katholische Kirchengemeinde Heilige Dreifaltigkeit, Barbarastr. 9, 40476 Düsseldorf. Gründer der Einrichtung ist der ehemalige Pfarrer an Herz Jesu, Dechant Msgr. Edmund Hilvert (1937 – 1971).

Die Einrichtung trägt seinen Namen. Die Grundsteinlegung erfolgte 1969.

Bis zum Jahre 1995 wurde die Einrichtung erweitert und modernisiert.

Die aktuelle Phase der Modernisierung wird sich bis in das Jahr 2018 erstrecken. Hiernach wird die Einrichtung den gesetzlichen Anforderungen entsprechend über 117 Einzelzimmer und 4 Doppelzimmer verfügen.

Das Edmund-Hilvert-Haus ist von einer großzügigen Gartenanlage umgeben und liegt zentral im Stadtteil Derendorf.

Die Einkaufsmöglichkeiten in der näheren Umgebung sind sehr gut. Durch eine gute Verkehrsanbindung sind die Innenstadt und der Hauptbahnhof schnell zu erreichen.

Das Team der Mitarbeiter besteht aus:

- AltenpflegerInnen
- KrankenpflegerInnen
- PflegehelferInnen
- Dipl.-PädagogInnen
- Dipl.-SozialpädagogInnen/SozialarbeiterInnen
- BetreuungsassistentInnen
- Hauswirtschaftlichen MitarbeiterInnen
- VerwaltungsmitarbeiterInnen
- Technikern

## Zentrale Zielsetzung

Jeder Bewohner wird von uns als Persönlichkeit mit individuellem Lebensweg und mit eigenem sozialem, kulturellem und religiösem Hintergrund verstanden und angenommen.

Unsere Einrichtung ist so ausgestattet und organisiert, dass die BewohnerInnen soweit als möglich, ihren persönlichen Lebensstil und ihre individuellen Gewohnheiten beibehalten können. Wir übernehmen die Leistungen, die der/die BewohnerIn nicht selbst erbringen kann oder will. Wir geben alle zur Erhaltung der Selbständigkeit erforderlichen Hilfen.

Wir verstehen Krankheit und Sterben als Teil des Lebens und begleiten Menschen in diesem Lebensabschnitt mit besonderer Verantwortung.

BewohnerInnen und Mitarbeitende können alten Menschen Angehörige und Freunde nicht ersetzen. Deshalb ist deren Anwesenheit im Heim erwünscht. Auch Begegnungen außerhalb des Hauses werden gefördert.

## Leistungs- und Entgeltverzeichnis

---

Leben und Arbeiten in unserer Einrichtung sind gestaltbar und veränderbar entsprechend den Wünschen derer, die darin leben und arbeiten.

BewohnerInnen und Mitarbeitende sind aktiv an der Konkretisierung der Einrichtungsziele beteiligt.

Es sind in ausreichender Anzahl qualifizierte Mitarbeitende beschäftigt, die für eine optimale Pflege und Betreuung der BewohnerInnen erforderlich sind. Die Mitarbeitenden bedürfen der Chance der Persönlichkeitsentwicklung, der Selbstentfaltung und Mitgestaltung, Perspektiven der beruflichen Weiterentwicklung und Anerkennung. Möglichkeiten zu selbständigem und eigenverantwortlichem Handeln auf der Grundlage klarer Aufgabenbeschreibung und Kompetenzregelungen.

Die Mitarbeitenden unserer Einrichtung erhalten fachliche und organisatorische Unterstützung. Der Träger und die Leitung der Einrichtung gestalten deren Organisationsstruktur fachgerecht und transparent und legen ihre Führungsgrundsätze über Qualitätszirkel, Teambesprechungen und Heimbeirat offen.

In der Pflege soll eine aktivierende, individuelle und ganzheitliche Methode durchgeführt werden. Ganzheitliche Pflege ist personenzentrierte Pflege, das heißt, Inhalte, Ausrichtung und Abläufe der Pflege orientieren sich an den Lebensgewohnheiten der Bewohner. Wesentlich für die Erhaltung einer guten Lebensqualität für die Bewohner ist es, dass die Stationen als Lebensraum dieser Menschen gestaltet werden. Die einzelnen pflegerischen, sozialen und therapeutischen Maßnahmen werden zusammenhängend und aufeinander abgestimmt, durchgeführt. Eine Bezugsperson steht jedem Bewohner zur Seite (Beziehungspflege). Die Leistung pflegerischer Hilfen erfolgt je nach den Bedürfnissen und dem Zustand des Bewohners. Angehörige werden in den Pflege- und Betreuungsprozess mit einbezogen. Der Dienst der Altenpflege verlangt ein hohes Maß psychologischer Einsicht und sehr viel Einfühlungsvermögen, alle Mitarbeiter sehen ihre Aufgabe als Dienst am Menschen. Sie verpflichten sich, die erstellte Pflege- und Betreuungskonzeption im Team umzusetzen. Es wird der situationsbedingte Führungsstil angewendet. Dem Team gehören eine Wohnbereichsleitung, qualifizierte Pflegefachkräfte, weitere Pflegefachkräfte und Stationshilfen an. Heimleitung und Pflegedienstleitung sorgen für angemessene Rahmenbedingungen. Auf eine Teamarbeit fördernde Kommunikation untereinander wird Wert gelegt. Dazu dienen regelmäßige Stations- und Gruppengespräche. Weiterhin werden regelmäßige Fort- und Weiterbildungsangebote zur Verfügung gestellt.

In unserer Einrichtung wird mit Pflegestandards gearbeitet, woraus sich eine Pflegeplanung erstellen lässt, die auf jeden Bewohner individuell zugeschnitten ist. Standards sind Maßstäbe für angemessenes pflegerisches Handeln, mittels derer eine bestimmte Pflegequalität festgesetzt und überprüft werden kann.

Am Pflege- und Betreuungsprozess sind verschiedene Bereiche beteiligt, die sich in der Ausführung aller Dienste aufeinander abstimmen, sowie ein Ziel verfolgen, das für alle verbindlich ist.

Es ist wichtig, dass zwischen BewohnerInnen und Mitarbeitenden gute Beziehungen entstehen, denn dies bedeutet eine Wertschätzung und das Verstandensein zwischen BewohnerInnen und Mitarbeitenden.

In unserer Einrichtung finden Interessenten aller Pflegestufen Aufnahme.

# Raumangebot

## Standardangebot

Die Einrichtung verfügt über folgende Gemeinschaftseinrichtungen und Räume, die von der Bewohnerin/dem Bewohner kostenlos genutzt werden können, soweit sie nicht durch Veranstaltungen des Heimes belegt sind.

- Cafeteria
- Wohnflur mit Kommunikationsbereich
- Gruppenraum
- Terrasse
- Grünanlagen
- Kapelle
- Raum für Krankengymnastik, Therapie

Zusätzlich können Bewohner ohne weitere Berechnung Räume unter folgenden Bedingungen außerhalb der üblichen Nutzungszeit durch das Heim nach Absprache mit der Heimleitung nutzen:

- Für private Feiern, wenn hauswirtschaftliche Leistungen nicht in Anspruch genommen werden. Wenn hauswirtschaftliche Leistungen in Anspruch genommen werden, werden diese gesondert berechnet.

# Leistungen der Unterkunft

## Standardangebot

Die Einrichtung bietet Unterkunft in dem im Heimvertrag näher bezeichneten Zimmer. Die Bewohnerin/der Bewohner wird über dessen Lage und Ausstattung, sowie zugehörige Bereiche vor Vertragsabschluss informiert.

## Technische Einrichtungen

### Standardangebot

Die Einrichtung verfügt über folgende technische Einrichtungen, die von der Bewohnerin/dem Bewohner kostenlos genutzt werden können:

- Schwesternrufanlage zum Ruf einer Pflegemitarbeiterin mit dauernder Rufnachsendung.
- Aufzuganlage mit seniorengerechter Technik (langsames Anfahren der Anlagenteile, geringere Fahrtgeschwindigkeit) um ein barrierefreies Aufsuchen der weiteren Wohnebenen zu ermöglichen.
- Kabelanschluss und Gebühren
- Fernsehgerät im Doppelzimmer.
- Notbeleuchtung in Dauerbereitschaft bei Stromausfall oder nachts.
- Übertragungsanlage für Gottesdienste.

## Leistungen des Pflegedienstes

### Standardangebot

Die Einrichtung bietet Leistungen der Grundpflege

Pflege nach dem individuellen Bedarf im Rahmen der Feststellungen des medizinischen Dienstes der Krankenkassen:

- ⇒ Hilfe beim Aufstehen und Zubettgehen
- ⇒ Hilfe beim An- und Auskleiden
- ⇒ Hilfe bei der Körperpflege
- ⇒ Hilfe beim Baden
- ⇒ Hilfe bei der Nahrungsaufnahme
- ⇒ Hilfe bei den Ausscheidungen
- ⇒ Hilfe bei der Fortbewegung
- ⇒ Hilfe bei der Benutzung von Hilfsmitteln
- ⇒ Hilfe beim Betten und bei der Lagerung
- ⇒ Hilfe beim Bettwäschewechsel
- ⇒ Hilfe bei der Beschaffung von Medikamenten

## Leistungs- und Entgeltverzeichnis

---

- Pflegeberatung und Pflegeplanung unter Einbeziehung der Bewohnerin/des Bewohners und/oder einer Vertrauensperson durch eine Pflegefachkraft.
  
- Von der Hilfe bei der Körperpflege bis zur völligen Übernahme
  - Ganz- und Teilwaschung bei Bedarf
  - Duschen, Baden
  - Hautpflege
  - Mund- und Zahnpflege
  - Augen-, Nasen-, Ohrenpflege
  - Haarpflege
  - Rasieren/Bartpflege
  - Handpflege/Nagelpflege
  - Intimpflege
  
- Prophylaxen:
  - Dekubitusprophylaxe
  - Pneumonieprophylaxe
  - Thromboseprophylaxe
  - Kontrakturenprophylaxe
  - Soor- und Parotitisprophylaxe
  
- Von der Hilfe beim An- und Auskleiden bis zur völligen Übernahme:
  - Leibwäsche, Kleidung
  - Prothese, Stützkorsett, Stützapparat
  - Hörgerät, Brille
  
- Hilfe bei Ausscheidungen / Inkontinenz:
  - Anlegen/Wechsel von Inkontinenzsystemen einschließlich Intimpflege
  - Toilettentraining
  - Blasentraining
  
- Hilfe bei der Nahrungsaufnahme:
  - Beim Essen/beim Trinken
  - Anreichen der Nahrung

## Leistungs- und Entgeltverzeichnis

---

- Lagern/Umlagern/Betten:
  - Bett machen/Bett beziehen
  - Patient lagern mit Lagerungshilfsmitteln / Umlagern (z.B. Transfer vom Bett in den Rollstuhl).
- Aktivierung/Mobilisation:
  - Aktive und passive Bewegungsübungen
  - Atemübungen

Ferner bietet das Heim ärztlich verordnete Behandlungspflege

- Darmentleerung / Stomapflege:
  - Klysma, Mikroklistier
  - Manuelle Darmausräumung
  - Darmspülung
  - Versorgung und Pflege von Anus praeter
- Spezielle Bewohnerbeobachtungen/-überwachungen:
  - Kontrolle von Vitalwerten: Puls, Atmung, Temperatur, Blutdruck
  - Ausscheiden (Einfuhr und Ausfuhr = Bilanz)
  - Blutzucker- und Urinzuckerkontrolle
  - Psychosoziale Situation/Kommunikationsfähigkeit  
(Anmerkung: bei Bedarf)
- Physikalische Pflege:
  - Wickel, zirkulär angelegte Umschläge zur Wärmezufuhr oder zum Wärmeentzug (Anmerkung: Nur nach Verordnung des Arztes)
- Medikamentenüberwachung/ -verabreichung:
  - Vorbereitung / Überwachung / Verabreichung von Medikamenten
  - Einträufeln von Augen-, Ohren- und Nasentropfen
  - Einführung von Suppositorien
  - Medikamentenpflaster anlegen
  - Einreiben von ärztlich verordneten Medikamenten (z.B. Salben, Tinkturen, Emulsionen)  
(Anmerkung: Nach ärztlicher Verordnung)

## Leistungs- und Entgeltverzeichnis

---

- Bronchialtoilette:
  - atemerleichternde/sekretlösende Maßnahmen
  - (z.B. Abreibungen, Einreibungen)
  - sekretentleerende Maßnahmen (Absaugen)
  
- Ernährung:
  - Verabreichung von Sondernahrung/Pflege der Nase/Pflege der Sonde
  
- Wundpflege/Verbände:
  - Wundpflege ohne Verband
  - Verbände bei:
    - Wunden jeglicher Genese einschl. evtl. notwendiger Reinigung und Spülung (außer Dekubitus, siehe gesonderte Leistung)
    - Fisteln

(Verbände werden ausgeführt als: Stützverband/Kompressionsverband/Gummistrumpf)  
(Anmerkung: Nach Verordnung des Arztes)
  
- Injektionen/Infusionen:
  - Subkutane Injektionen
  - Überwachung von Infusionen
  
- Urogenitalpflege:
  - Pflege bei Harnröhrenkatheter und suprapubischem Katheter
  - Anlegen eines Urinals bei Männern und Frauen
  - Einlegen von Blasenkathetern

(Anmerkung: Nach ärztlicher Verordnung)
  
- Dekubitusvorsorge/Dekubitusbehandlung:
  - Vermeiden eines Druckgeschwürs (z.B. durch sachgerechte Körperpflege und Erhaltung der Hautfunktionen, Mobilisation, richtiges Lagern)
  - Behandlung von Druckstellen, die eine Rötung, Beschädigung der Haut oder offene Wunden aufweisen (1. bis 4. Grad)

(Anmerkung: Leistungen, an verschiedenen Extremitäten oder Körperstellen durchgeführt, werden einzeln erfasst.)

## Leistungen des sozialen Dienstes

### Standardangebot

Die Einrichtung bietet folgende Leistungen des sozialen Dienstes, die von der Bewohnerin/dem Bewohner kostenlos genutzt werden können.

- Herstellen von Kontakten zu anderen Heimbewohnern und zum Heimbeirat
- Psychosoziale Begleitung in schwierigen Lebenssituationen oder bei akuten Störungen im Beziehungsgefüge der Bewohner/des Bewohners während des Heimaufenthaltes
- Sterbebegleitung, einschließlich Begleitung der Angehörigen in der Sterbephase
- Auf Wunsch der Bewohnerin/des Bewohners Beratung im Zusammenhang mit Altersvorsorge, Vollmachterteilung, Patiententestament und gesetzliche Betreuung
- Funktionale Gruppenangebote zur Förderung der Beziehungen, der Gedächtnisleistung und Gesunderhaltung sowie musische und kreative Angebote gemäß Programmaushang im Heim
- Unterstützung des Beirates
- Werbung von ehrenamtlichen Mitarbeitenden, einschließlich deren Anleitung, Fortbildung und Begleitung
- Einsatz und Koordination von ehrenamtlichen Mitarbeitenden
- Beratende/organisatorische Unterstützung bei der Durchführung von privaten Jubiläen und Feiern
- Organisation von Ausflugsfahrten
- Krankenhausbesuchsdienst

Mit der Erbringung von Leistungen des sozialen Dienstes können auch geeignete Mitarbeitende der Pflege, Verwaltung und Hauswirtschaft beauftragt werden.

## Leistungen der Hauswirtschaft

### Standardangebot Küche/Gestaltung der Wohnatmosphäre

Die Einrichtung bietet folgendes Standardangebot Küche, das von der Bewohnerin/dem Bewohner kostenlos genutzt werden kann.

- Die Hauptmahlzeiten (Frühstück, Mittagessen, Abendbrot) werden in den Wohneinheiten serviert.
- Allen BewohnerInnen werden drei Mahlzeiten angeboten:
  1. Frühstück
  2. Mittagessen
  3. AbendbrotZwischenmahlzeiten (Diabetiker)
- Der Speiseplan hängt im Haus aus.
- Den BewohnerInnen wird an Getränken angeboten:
  - zum Frühstück nach Wahl Kaffee, Tee oder Milch
  - zum Mittagessen Mineralwasser (sonntags nach Wahl auch Bier)
  - zum Nachmittagskaffee nach Wahl Kaffee oder Tee
  - zum Abendbrot nach Wahl Kräutertee oder MineralwasserMineralwasser wird unbegrenzt angeboten
- Die Mitarbeitenden sorgen für eine wohnliche Atmosphäre in den gemeinschaftlich genutzten Räumen.

### Standardangebot Wäscheversorgung

Die Einrichtung bietet folgendes Standardangebot Wäscheversorgung, das von der Bewohnerin/dem Bewohner kostenlos genutzt werden kann.

- Reinigung der privaten Wäsche und Kleidung des Bewohners in eigener Wäscherei, soweit diese mit Namen versehen sind
- Reinigung der Flach- und Tischwäsche in einer Fremdwäscherei

## Leistungs- und Entgeltverzeichnis

---

- Einsammeln und Sortieren der Wäsche
  - Maschinelles Waschen nach modernen Standards, einschließlich
  - Desinfektion der Flachwäsche
  - Maschinelles Bügeln bzw. Pressen
  - BewohnerInnen bezogene Sortierung
  - Verbringung der sauberen Wäsche in das Bewohnerzimmer
- Reinigung der vom Haus gestellten Wäsche:
    - Einsammeln und Sortieren der Wäsche
    - Maschinelles Waschen nach modernen Standards, einschließlich
    - Desinfektion der Flachwäsche
    - Maschinelles Bügeln bzw. Pressen
    - Verbringung der sauberen Wäsche in das Bewohnerzimmer
    - Instandhaltung und Ersatzbeschaffung soweit notwendig
  - Die Gardinen im Bewohnerzimmer werden zweimal jährlich abgenommen, gewaschen und aufgehängt.
  - Das Haus stellt den BewohnerInnen auf Wunsch:
    - Bettwäsche
    - Handtücher

## Standardangebot Hausreinigung

Die Einrichtung bietet folgendes Standardangebot Hausreinigung, das von der Bewohnerin/ dem Bewohner kostenlos genutzt werden kann.

- Die Zimmerreinigung umfasst:
  - die wöchentliche Grundreinigung des Zimmers
  - die tägliche Sichtreinigung (Beseitigung grober Verschmutzung)
  - Entsorgung und Trennung von Müll
  - einmal wöchentliche Reinigung des Sanitärbereiches einschl. der Einrichtungsgegenstände oder nach Bedarf
  - halbjährliches Reinigen der Fenster und Rahmen
  - bei Bedarf Beseitigung krankheitsbedingter Verunreinigungen
- Reinigung der Verkehrsflächen und gemeinschaftlich zu nutzenden Räume, einschließlich der Reinigung der Verkehrsfläche und Aufenthaltsbereiche außerhalb des Hauses auf dem Grundstück.

### Zusatzangebot Küche

Lebensmittel und Getränke können zusätzlich erworben werden.

Bitte entnehmen Sie diesbezügliche Angebote dem Aushang in der Cafeteria bzw. auf der Station.

### Zusatzangebot Wäscheversorgung

Für die Inanspruchnahme folgender hauswirtschaftlicher Leistungen werden Sondernutzungsentgelte berechnet:

- Wäscheschilder werden vom Haus kostenfrei in die Bekleidung eingebracht

### Standardangebot

Die Einrichtung bietet folgende Verwaltungsdienstleistungen, die von der Bewohnerin / dem Bewohner kostenlos genutzt werden können.

- Beratung bei der Leistungsbeantragung und Kostenabrechnung
- Einfache Hilfestellung und/oder Beratung bei Verwaltungsvorgängen
- Information über die gesetzlichen Grundlagen des Heimaufenthaltes und die Hintergründe von Entgeltanpassungen
- die Entgegennahme des Barbetrages und Aushändigung an die Bewohnerin/ den Bewohner, wenn eine direkte Auszahlung nicht möglich ist nach Maßgabe des „Verfahrensstandard Barbetragsverwaltung“, der von der Bewohnerin / dem Bewohner jederzeit eingesehen werden kann
- Verwaltung kleinerer Barbeträge zur Deckung des täglichen Bedarfes, nach den Ausführungen im „Verfahrensstandard Barbetragsverwaltung“ (Punkt 3.1.), der von der Bewohnerin/dem Bewohner jederzeit eingesehen werden kann
- Vermittlung von Friseur, Krankengymnast, Fußpflege
- Herstellen von Fotokopien für den privaten Bedarf der Bewohnerin/ des Bewohners (Stück € 0,10).  
Kopien im Zusammenhang mit der Leistungserbringung des Heimes werden, soweit notwendig, kostenlos abgegeben

# Haustechnischer Dienst

## Standardangebot

Die Einrichtung verfügt über folgende haustechnische Dienste, die von der Bewohnerin/ dem Bewohner kostenlos genutzt werden können.

- Den Bewohnern wird Beratung in haustechnischen Fragen durch den Haustechniker angeboten
- Hilfe beim Ein- und Auszug
  - Aufhängen von Bildern
  - Hilfe bei der Einrichtung des Zimmers
- Instandhaltung der hauseigenen Anlagen und des Bauwerkes
  - Wartung und Instandhaltung der Gemeinschaftsräume
  - Wartung und Instandhaltung der technischen Anlagen
  - Wartung und Instandhaltung des hauseigenen Inventars

## Hilfsmittel

### Standardangebot

Die Einrichtung bevorratet in ausreichendem Maße Hilfsmittel, die von der Bewohnerin/ dem Bewohner kostenlos genutzt werden können und ist der Bewohnerin/dem Bewohner bei der Beschaffung von ärztlich verordneten Heil- und Hilfsmitteln behilflich.

Bezüglich des Einsatzes von Heil-, Hilfs- und Rehabilitationsmitteln berät das Heim auf Wunsch die Bewohnerin/den Bewohner leistungserschließend.

- Pflegehilfsmittel zur Erleichterung der Pflege
  - Pflegelifter
  - Pflegebettzurichtungen
  - Umsetz- und Hebehilfen
  - Badewannenlifter
  - Pflegebettzubehör (z.B. Aufrichter)
  - Pflegebett-Tische (z.B. an Pflegenachtschränken)
  - Lagerungshilfen
  - Rollstühle sowie Siestarollstühle
  
- Pflegehilfsmittel zur Körperpflege
  - Bade- und Duschhilfen
  - Pflegebadewannen mit Lifter
  - Toilettenhilfe
  - Bettpfannen/Urinflaschen
  - saugende Bettschutzeinlagen
  - Toilettenrollstühle
  - Duschsitz

### Zusatzangebot

Die behandelnden Ärzte können der Bewohnerin/dem Bewohner nach § 32 SGB V Heilmittel (z.B. Krankengymnastik) oder nach § 33 SGB V Hilfsmittel (z.B. Rollator, Rollstuhl etc.) zu Lasten der Krankenkasse verordnen, wenn diese erforderlich sind um den Erfolg der Krankenbehandlung zu sichern, oder eine Behinderung auszugleichen.

Die Einrichtung unterstützt die Bewohnerinnen und Bewohner bei der Beschaffung von Heil- und Hilfsmitteln.